



Das Kautzbeurerhaus (2007 m) mit Urbelekarsspitze

Nach einem Gemälde von Fritz Schwaiger Immenstadt

62. Jahres-Bericht 1932 **der Sektion Allgäu-Immenstadt** **des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins**

Der Jahresbeitrag für 1933 RM. 8.-- für A- und RM. 4.-- für B-Mitglieder ist an die Sektionskasse auf unser Postscheckkonto Amt München 20313 einzuzahlen, woraufhin die sofortige Zusendung der Jahresmarke erfolgt.

Das Jahrbuch für 1933 ist, wenn ein solches gewünscht wird, mit Einsendung des Jahresbeitrages beim Sektionskassier Herrn Otto Köhe zu bestellen und für dasselbe bei der Bestellung eine Vorauszahlung von RM. 3.50 zu leisten.

Die Zusendung des Jahrbuches erfolgt sofort nach Eintreffen unter Nachnahme des Betrages für Porto und Verpackungsspesen, um einem Verlorengelien vorzubeugen.

Bericht über das Vereinsjahr 1932

Alle wichtigen Vorkommnisse, freudiger wie unangenehmer Natur, des jeweiligen Vereinsjahres geschichtlich festzuhalten, ist Pflicht jedes Vereins-Chronisten.

Ich beginne mit dem Bericht über unsere Hütten. Das Bild des reizend gelegenen **Kaufbeurer Hauses** finden Sie auf dem Umschlage. Die Hütte ist in tadellosem Zustande, vom Referenten Emil Wagner-Kaufbeuren und dem Hüttenwarte Meister-Hinterhornbach bestens betreut. Dankbarst begrüßt man die getroffene Einrichtung eines kleinen Lebensmittelvorrates und fühlt sich wohl und geborgen in diesem echten Bergsteigerheim.

Begleiten Sie mich nun auf dem Bäumenheimerweg über den Hochvogel zum **Prinz Luitpoldhaus**. Jahrzehnte waren notwendig, den Grund der das stattliche Haus trägt, endlich in den Besitz der Sektion zu bringen. All denen, die sich um das Zustandekommen des Werkes bemüht haben, sei hier der beste Dank gesagt. Das Haus ist in bestbaulichem Zustande, weniger gut sind die Lagerstätten, die aber verbessert und erneuert werden. Seitens der Ortsgruppen Hindelang und Sonthofen waren Bestrebungen im Gange, den langjährigen Hüttenpächter Ochsenreiter durch einen bergkundigeren Manne, den Bergführer Wechs aus Hindelang zu ersetzen, denen der Ausschuß auch zugestimmt hat. Auf einen Antrag des Mitglieds Dr. Probst, hier, diesen Beschluß aufzuheben, hatte sich die Hauptversammlung mit der Sache zu befassen. Die Abstimmung ergab eine große Mehrzahl Stimmen zu Gunsten Ochsenreiters.

Das **Edmund Probsthaus** ist nun um- und aufgebaut und präsentiert sich in der vorteilhaftesten Weise, was durchwegs anerkannt wird. Es ist ein sehr hoher Genuß, speziell in dem neugeschaffenen Wirtschaftsraume und vor ihm das einzig schöne Bild der Höfats mit ihrer grandiosen Umgebung auf sich wirken zu lassen. Die tadelssfreie Führung des Hauses liegt in den Händen des Mitgliedes Fritz Hefelschwert. Die Baukosten

einschließlich der Kosten für die Einrichtung und Verbesserung der bestehenden Wasserleitung beliefen sich auf rund RM. 73 000.—. Der ausführliche Rechenschaftsbericht über den Umbau des Edmund Probsthauses und die nachschwebenden Fragen bezüglich der Wasserversorgung und einer eigenen Stromerzeugungsanlage wurden in der heutigen Mitgliederversammlung verlesen und ohne Erinnerung genehmigt.

Das **Waltenberger Haus** erhielt einen neuen Pächter in der Person des Bergführers Lise Braxmaier, eines Bruders des langjährigen Wirtes Leonhard Braxmaier. Die Sektion hofft gerne, eine gute Wahl getroffen zu haben. In baulicher Hinsicht werden im Frühjahr der Sektion größere Kosten durch die unaufschiebbare Neudeckung des Daches entstehen, außerdem müssen die Lagerstätten eine Verbesserung erfahren.

Das Wegenetz. Eine sehr gute Verfassung desselben machten größere Verbesserungen entbehrlich, Neuanlagen sind nicht vorgesehen und kommen aus Sparsamkeitsrücksichten vorerst auch nicht in Frage.

Für die Sektion sehr wichtig ist der **Hüttenbesuch**. Die Feststellung daß je ein Teil des Sommers verregnet ist, zieht sich wie ein roter Faden durch jeden Jahresbericht. Auch heuer war die Wetterlage bis zum 8. August katastrophal, dann aber sehr gut, die beiden Feiertage brachten einen nie gesehenen Strom Touristen in die Berge, der in den Hütten unmöglich untergebracht werden konnte. Die Uebernachtungen haben in unseren Hütten nicht ab, sondern etwas zugenommen und sehen so aus:

Unterkunftshäuser	1931	1932
Kaufbeurerhaus	316	405
Waltenbergerhaus	1 507	1 472
Edmund Probsthaus	2 689	2 878
Prinz Luitpoldhaus	3 394	3 225
Willers-Alpe	195	169
	8 101	8 148

Die Einnahmen aus der Wirtschaftsführung der Häuser weist der Kassenbericht aus.

Mitgliederbewegung. Die andauernd schlechte Wirtschaftslage zwingt immer noch mehr Angehörige der Sektion, dieser den Rücken zu kehren. Man hört auch vielfach sagen, daß der Beitrag von RM. 8.—, den die Sektion freiwillig von RM. 10.— auf genannte Summe setzte, zu hoch wäre. Viele wissen scheinbar noch nicht, daß bisher RM. 5.— an den Hauptausschuß abzuführen waren, erst dem vereinten Ansturm der Sektion gelang es, den Beitrag auf RM. 4.20 herabzudrücken. Es bleiben der Sektion also pro Mitglied nur RM. 3.80, ein sehr bescheidener Betrag.

Der Stärkeausweis der Sektion ist folgender:

1931:	654 A-, 109 B- und 1 C-Mitglied =	764
Neu:	21 „ 16 „	= 37
	<hr/>	
	673 A-, 122 B- und 1 C-Mitglied =	796
Tod und Austritt:	72 „ 8 „	
	<hr/>	
	601 A-, 114 B- und 1 C-Mitglied =	716

hiemit 80 Mitglieder weniger.

Der Tod hat uns nachstehend aufgeführte Mitglieder entrissen:

Herr Josef Baldauf, Kaufmann, Immenstadt,	Mitglied seit	1887
Herr Josef Lau, Oberlehrer, Immenstadt,	„ „	1898
Herr Paul Probst, Kommerzienrat, Immenstadt,	„ „	1894
Herr Kurt Meinhold, Bankdirektor a.D., Berlin,	„ „	1893
Herr Johann Schneider, Cafétier, Lindenberg,	„ „	1910
Herr Math. Hahn, Oberlandger.-Präs., Nürnberg	„ „	1924

Ihnen sei stets ein ehrendes Andenken bewahrt.

Mit großer Freude und Genugtuung wird die heutige Versammlung die frohe Kunde vernehmen, daß an eine stattliche Anzahl von treuen Mitgliedern das Silberne Edelweiß für 25jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein verliehen werden kann, ja daß der seltene Fall eingetreten ist, daß wir 2 verdiente Herren unter uns sehen, die 50 lange Jahre treu zur Fahne gehalten haben. Es sind dies die Herren Wilhelm Pronnet und Max Waldhör. Jugendlichen Schrittes, in vorzüglicher gesundheitlicher Fassung sieht man sie einherschreiten, heute noch schlägt in ihnen ein feuriges Bergsteigerherz. Möge die beiden Herren, die Verkörperung echter Germanentreue, unser Herrgott noch recht lange gesund erhalten.

Herr Pronnet gehörte von 1886 mit 1930, also 45 Jahre dem Ausschusse an, 34 Jahre hatte er das schwierige Amt des Kassiers inne. Als kleines sichtbares Zeichen des Dankes der Sektion überreichte ihm der Vorstand mit dem Schriftführer und Kassier am Neujahrstag 1931 ein kleines Andenken.

Die Jubilare mit dem Silbernen Edelweiß sind folgende:

Herr Oskar Birzle, Immenstadt
 Herr Walter Denk, Immenstadt
 Herr Heinrich Pronnet, Immenstadt
 Herr Christof Heinz, Immenstadt
 Herr Dr. Emil Frey, München
 Herr Martin Glaf, Kaufbeuren
 Herr Oskar Helmer, Tittmoning
 Herr Franz Höllrich, Ingolstadt
 Herr Albert Herz, Sonthofen
 Herr Josef Herz, Hindelang
 Herr Max Mutzhas, Buchloe
 Herr Christian Preß, Kaufbeuren
 Herr Dr. O. Schoch, Kufnacht
 Herr Hermann Speh, Immenstadt.

Unsere herzliche Gratulation!

Einen **Kletterkurs** abzuhalten, wurde im Vorjahre beschloßen und heuer erfolgreich durchgeführt. Als Leiter wurde der Bergführer Herr Willi Wechs-Hindelang gewonnen, ihn unterstützen die Herren Erich Probst Schraudolf-Sonthofen und Josef Pfa-Immenstadt. Einem theoretischen gut besuchten Abend folgten praktische Uebungen an der Sonnen- und Fuchskarspitze.

Alpine Vorträge sind in Immenstadt und in den Ortsgruppen abgehalten worden. Zur Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion Weiler ist ein Mitglied des Ausschusses zur Ueberbringung der Glückwünsche, außerdem noch zur Teilnahme an der Bergführertagung in Oberstdorf entsandt worden.

Der **Bergwacht**, die im Sommer gewisse Gebiete der Sektion betreut, im Winter aber einige Sanitätsposten unterhält, wurde ein angemessener Betrag zugewilligt, auch stellt die Sektion derselben einen geeigneten Raum, sowie den Lichtbilderapparat zu einem Werbevortrag kostenlos zur Verfügung.

Die **Bücherei** ist im Hause des Vorstandes, Ludwigstraße 18, untergebracht, außerdem sind dort die Schlüssel zu den Hütten zu erhalten. Am Schluß des Vereinsjahres sei auch der Presse und allen, die sich um die Belange der Sektion verdient gemacht haben, der beste Dank ausgesprochen.

Am Ende meines knapp gehaltenen Berichtes angelangt, bitte ich Sie alle trotz der Notzeit der Sektion Ihre treue Gefolgschaft nicht versagen zu wollen. Schüren Sie immerfort aufs Neue die Glut der Begeisterung für unsere schöne Heimat und ihre Berge, auf ein glückliches, gesundes Wiedersehen im kommenden Jahre!

Erstattet in der Mitglieder-Hauptversammlung.

Immenstadt, den 8. Dezember 1932

Anton Schmuck, 1. Vorsitzender

Fritz Schwaiger, Schriftführer

Otto Köbe, Kassier

Kassa-Bericht 1932

der Sektion Allgäu-Immenstadt des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

Einnahmen

Einnahmen vom Vorjahre	4 655.78
Vereinsbeiträge, Aufnahmegebühren, Zeitschriften Vereinszeichen	5 628.50
Pachte für Hütten: Edmund Probsthaus, Prinz Luitpoldhaus, Waltenbergerhaus, Kaufbeurerhaus, Unterkunftsraum auf der Willersalpe	11 568.—
Sonstige Einnahmen: Geschenke und Zinsen aus lfd. Rechnung	309.08
	<hr/>
	22 161.36

Ausgaben

Verwaltung, Porti, Telefon, Drucksachen, Inserate Geschäftsführung	1 630.35
Hauptausschuß für Beiträge und Jahrbücher	3 665.30
Ortsgruppen Kaufbeuren, Markt Oberdorf, Sonthofen, Hindelang, Vergütung für Verwaltungsspesen	383.65
Bibliothek, Projektionsapparat, Vorträge, Lokalmiete Vereinsbeiträge und Zuschüsse	333.14
Führer- und Rettungswesen, Bergwacht	49,25
Unterhaltung der Alpenvereinshäuser und Skihütten und deren Einrichtung, Gebäude und Mobiliar- Versicherung, Steuern und Umlagen	1 647.64
Unterhaltung der Wege u. Wegmarkierungen, Weg- unterhaltungszuschüsse, Neuanlage von Wegen	1 037.02
Erweiterung des Edmund Probsthauses	12 000.—
Sonstige Ausgaben: diverse	318.04
Summa der Mehreinnahmen	507.52
Zahlungsrückstände	589.45
	<hr/>
	22 161.36

Der Rechnungsabschluß wurde mit den Büchern und Belegen geprüft und zu Erinnerungen ein Anlaß nicht gefunden.

Immenstadt, 4. Dezember 1932

Otto Graf

Josef Pfau, jun.

In der Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 1932 wurde der Rechnungsabschluß anerkannt und dem Kassier und Sektionsausschuß Entlastung erteilt.